



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	FwA/019/2025
Gremium:	Feuerwehrausschuss
Sitzungsort:	im Sitzungssaal des Rathauses
Datum:	29.09.2025
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 19:55 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Delger eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es fehlen die Ausschussmitglieder (AM) Albrecht, Dr. Habben und Krul. AM Orth vertritt AM Krul.



3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird für festgestellt erklärt.

5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 30.09.2024 wird einstimmig genehmigt.

6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Fachbereichsleiter (FBL) Stöhr stellt den Verwaltungsbericht anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Den Zuschlag erhält die Firma Rosenbauer. Auf Nachfrage teilt er mit, dass die Lieferfrist für das Fahrgestell 6 – 12 Monate beträgt. Der Aufbau wird ab Lieferung des Fahrgestells bis zu 24 Monate betragen. Als Zusatzoption ist ein Dachwerfer betitelt, der durch eine Fernbedienung aus dem Fahrerhaus bedient werden kann. Dieses führt zu Mehrkosten im Gegensatz zu einem starren Dachwerfer. Eine weitere Zusatzoption ist eine größere Wassermenge (4,5 Liter). Diese Optionen könnten Mehrkosten in Höhe von 15.000 Euro verursachen.

AM Schmidt bemängelt, dass die Mitglieder des Feuerwehrausschusses bei der Vorführung nicht anwesend waren. Er würde es begrüßen, wenn die Ausschussmitglieder in Zukunft bei einer Vorführung dabei sein könnten, da sie letztendlich über die Vergabe beschließen. FBL Stöhr antwortet, dass die KWL die Gruppenstärke (8 – 9 Personen) zur Vorführung vorgibt. Diese wird durch die Verwaltung und Ortsbrandmeister abgedeckt.. FBL Stöhr gibt an, dass bei der letzten Vorführung der Firmen Man, Ziegler und Rosenbauer nicht das Fahrzeug vorgeführt wurde, welches ausgeschrieben wurde. Es wurde lediglich eine Vergleichsvorführung gezeigt, die die Unterschiede der Hersteller deutlich gemacht hat.

7 Bericht des Gemeindebrandmeisters

Gemeindebrandmeister (GBM) Otte stellt den Bericht anhand einer Power-Point-Präsentation dar. Er spricht einen Dank an seinen Vorgänger Hartmut Bollen aus, der diesen Bericht vorbereitet hat. GBM Otte teilt mit, dass die letzte Gemeindeübung auf dem Hof von Familie Wemmje stattgefunden hat. Seit letztem Jahr besteht eine Gruppe aus 25 Landwirten, die über Whats App benachrichtigt werden und bei Einsätzen (Flächenbrand oder Starkregen) ihre Hilfe mit ihren Maschinen anbieten.

8 Aussprache zur Feuerwehrgeräteschau

FBL Stöhr erläutert den Tagesordnungspunkt anhand einer Power-Point-Präsentation. BM Huber gibt an, dass die Aufträge zur Pflege der Gerätehäuser vom Bauhof bearbeitet werden.

AM Orth lobt die tolle Kommunikation zwischen Verwaltung und Feuerwehr. Alle Gerätschaften sind in einem sehr guten Zustand. Alle Kameraden sind motiviert und das Organigramm ist beeindruckend und zielführend.

9 Haushaltsplanung 2026 im Feuerwehrwesen Vorlage: VO/497/2025

FBL Stöhr erläutert den Tagesordnungspunkt anhand einer Power-Point-Präsentation. BM Huber spricht ein Lob an FBL Stöhr und GBM Otte für die tolle Ausarbeitung der Haushaltsplanung aus. Das Hygienefahrzeug nimmt einen großen finanziellen Platz im Haushalt ein und wird heute das erste Mal in einem Gremium beraten. Die Kameraden arbeiten schon seit 2 Jahren an einer guten Lösung und wollen die Ergebnisse nun heute vorstellen.

Ortsbrandmeister (OBM) Siehlmann teilt auf Nachfrage mit, dass jede Feuerwehr ein Expositionsverzeichnis führen muss, falls später Erkrankungen auftreten. Oftmals sind die Kameraden Gefahrenstoffen ausgesetzt. Eine Gefährdungsprüfung wird ebenfalls gemacht. Die Stufe 1 führen die Ortsfeuerwehren ab sofort, jeder für sich, durch. Bisher ist vieles jedoch nur eine Behelfslösung.

AM Schmidt gibt den Hinweis, das Arbeitsschutzgesetz sowie die Feuerwehrunfallkasse einzubeziehen, um zu prüfen, ob es eine Frist für die Umsetzung gibt.

AM Bruns spricht einen Dank an GBM Otte für die Ausarbeitung aus. Ihm fehlt jedoch eine Standardlösung. Er würde sich wünschen, den Kontakt zu anderen Kommunen gleicher Größe zu suchen. Er war bereits in Garnholt und der Gemeinde Barßel zum Tag der offenen Tür und hat sich die dortigen Lösungen angeschaut.

Daraufhin macht BM Huber den Vorschlag, eine Bereisung zu anderen Feuerwehren durchzuführen. Genauere Informationen werden folgen.

OBM Rastedt teilt mit, dass bei der Feuerwehrgeräteschau nicht die Stufe 1 aus dem Konzept der Hygiene vorgeführt wurde. Es handelt sich dabei um die Lösung der Einheit Apen, welche mit Bordmitteln geschaffen wurde und genutzt wird, bis eine bessere Lösung entstanden ist.

OBM Siehlmann erklärt, dass sich ein Arbeitskreis seit ca. 2 Jahren mit dem Thema Hygienevarianten beschäftigt. Die Gemeinde Edewecht arbeitet mit den Containervarianten. Auch er begrüßt den Vorschlag von BM Huber.

einstimmig beschlossen

10 Mögliche Gründung einer Kinderfeuerwehr Vorlage: VO/498/2025

FBL Stöhr erläutert den Tagesordnungspunkt anhand einer Power-Point-Präsentation. Auf Nachfrage teilt er mit, dass die Kinder über die Feuerwehr versichert wären. Schutzkleidung gäbe es nicht, jedoch einheitliche Tshirts oder ähnliches. Stv. GBM Bölts gibt an, dass konkrete Pläne der Umsetzung bereits vorhanden sind. Die Idee zur Gründung einer Kinderfeuerwehr wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt.

einstimmig beschlossen

11 Bestandsaufnahme und Zukunftsplanung im Feuerwehrwesen Vorlage: MV/571/2025

Auf Nachfrage teilt BM Huber mit, dass mit dem Begriff „Externe Fachleute“ Personen wie z. B. der Kreisbrandmeister gemeint sind.

AM Schmidt gibt den Hinweis, dass sich in Bezug der Feuerwehrverordnung und im Brandschutzgesetz vieles geändert hat. Intern muss man immer auf dem Neuesten Stand sein.

zur Kenntnis genommen

12 Anfragen und Mitteilungen

Es werden keine Fragen gestellt.

13 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

14 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Delger schließt die öffentliche Sitzung um 19:36 Uhr.

Beglaubigt:

Der Ausschussvorsitzende Der Bürgermeister

Der Protokollführer

(Dr. Habben)

()

()